



Vortrag: »Kinderzeichnungen aus Theresienstadt – ein neuer Zugang zur Erinnerungskultur«

**13.05.2017 16:00 Uhr / Technikum Lage,
Raum 104 / Lange Straße 124, Lage**

Der Vortrag

Zur Zeit des Nationalsozialismus diente Theresienstadt (Nähe von Prag) für mehr als 140.000 Menschen als Ghetto. Unter diesen Menschen in Theresienstadt waren 15.000 Kinder. Ihre Zeichnungen, die sie dort angefertigt haben, sind für viele von ihnen das Einzige, was heute noch an sie erinnert. Erwartet man bei den Kinderzeich-

nungen aus Theresienstadt, dass sich das grausame Leben im Ghetto in den Zeichnungen widerspiegelt, so irrt man sich.

Die Referentin Dr. Sarah Kass schafft über diese Kinderzeichnungen einen neuen Zugang zur Erinnerungskultur und gewährt einen einzigartigen Einblick in die Welt der Kinder aus Theresienstadt.

**Gegen
das
Vergessen**

Kontakt

ak-gegen-das-vergessen@gmx.de

akgegendasvergessen.wordpress.com

Spendenkonto: IBAN: DE20 4765 0130 1110 6192 26

Die Referentin

Dr. Sarah Kass gründete 2014 das Deutsche Institut für Erinnerungskultur und bietet zusammen mit namhaften



Historikern ein breites Spektrum an Workshops und Vorträgen zur Vermittlung von Erinnerungskultur und Geschichte an. Dieses Bildungsangebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller weiterführender Schulen ab dem 15. Lebensjahr.

Die industrielle Vernichtung der europäischen Jüdinnen und Juden

Unter den Themen »Entrechtet / Bestohlen / Vernichtet / Nachkriegsdeutschland« bietet der Arbeitskreis »Gegen das Vergessen« eine Reihe von Veranstaltungen an. Diese dienen auch der Vorbereitung der Studienfahrt nach Auschwitz vom 23.10.2017 bis 28.10.2017, die von Herrn Prof. Dr. Greif begleitet wird.

Ebenfalls sind Veranstaltungen mit aktuellem politischem Bezug in Vorbereitung.

»Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnern kann, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.«

George Santayana (1863 – 1952)

Arbeitskreis »Gegen das Vergessen«

Der Arbeitskreis »Gegen das Vergessen« ist entstanden aus Mitgliedern der »Initiative Gegen das Vergessen« und interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus der Region. Diese begleitete den Auschwitzprozess in Detmold mit einer Reihe von Veranstaltungen. Der Arbeitskreis »Gegen das Vergessen« beschäftigt sich nicht nur mit der historischen Verantwortung des Erinnerns, sondern auch mit der derzeitigen gesellschaftlichen Situation und Veränderung, insbesondere mit Blick auf die populistische Entwicklung in unserem Land und Europa.

**Gegen
das
Vergessen**

Kontakt

ak-gegen-das-vergessen@gmx.de
akgendasvergessen.wordpress.com

Spendenkonto:

IBAN: DE20 4765 0130 1110 6192 26

V.i.S.d.P.: Manfred Hilbrink-Späth,
Friedrichstraße 26, 32791 Lage